1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Die go-e GmbH ist im Bereich der Elektromobilität tätig und entwickelt, produziert und vertreibt Charger für E-Autos. Das Produktportfolio umfasst insbesondere Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge für intelligentes Laden mit entsprechenden Softwarefeatures, welche auch mit Energiemanagementsystemen kombinierbar sind. Die Produktpalette wird mit diversen Zubehörartikel abgerundet.

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von einem weiterhin starken Wachstum des europäischen Marktes für Elektromobilität. Am E-Automarkt ist festzustellen, dass die Hersteller ihre Modellpalette ständig erweitern und technologisch sowie ausstattungsmäßig verbessern. Nach einem schwachen Jahr 2024 hat sich der Markt für Elektroautos deutlich erholt und wieder an Dynamik gewonnen. Die steigende Nachfrage nach emissionsarmen Mobilitätslösungen und regulatorische Vorgaben für die Automobilkonzerne zur CO2-Reduktion ihrer Autoflotten kombiniert mit verschiedenen staatlichen Fördermaßnahmen wirkten sich positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang steigende Zulassungszahlen (Zunahme bei reinen Elektroautos (BEV) um 33 % in Europa gegenüber 2024), hohe Importzahlen von kostengünstigen E-Autos aus China sowie die wachsende Bedeutung von Plug-in-Hybridfahrzeugen und E-Firmenautos.

Der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur schreitet laufend voran und die Reichweite von E-Autos wird ebenfalls laufend besser. Die durchschnittliche Reichweite verdoppelte sich fast von 199 km im Jahr 2015 auf 383 km im Jahr 2023. Dies alles lässt die Bedenken gegenüber E-Autos vieler Autokäufer schwinden. Die steuerlichen Vorteile von Firmen E-Autos sind ein nicht zu unterschätzender Faktor bei der Kaufentscheidung.

In diesem Marktumfeld der Elektromobilität konnte die Gesellschaft ihre Position am Markt für Ladeinfrastruk- tur im Berichtsjahr festigen. Die Nachfrage nach intelligenten Ladelösungen im privaten Bereich ist nach den vorangegangenen Jahren wieder gestiegen. Das Umsatzwachstum der Gesellschaft betrug gegenüber dem Vorjahr 40 %.

Im 2. Halbjahr 2025 führten wir eine neue Charger-Produktreihe am Markt ein. Mit diesen neuen Produkten könnten wir neue Käuferschichten gewinnen und ein zusätzliches Umsatzwachstum realisieren. Smarte Lösungen halten in immer mehr Alltagsanwendungen Einzug. Mit dem Launch des go-e Portals erhalten die Kunden ein effizientes und modernes Softwaretool. Es ermöglicht dem Besitzer von Ladestationen eine einfache Einbindung, Kontrolle und Konfiguration der Charger in ihrer „Welt“. Das Portal unterstützt die User bei der zentralen Verwaltung und dem Support der Ladeinfrastruktur - unabhängig wie viele Geräte eingebunden sind.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen und Tochterunternehmungen

Die Gesellschaft unterhält im Berichtsjahr eine Zweigniederlassung in Graz (Österreich). Dort ist die Entwicklungsabteilung angesiedelt.

Es besteht eine Beteilung in Deutschland, die go-e Labs GmbH mit Sitz in Berlin, welche ausschließlich Entwicklungsleistungen erbringt.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um TEUR 970 gesunken.

Auf der Aktivseite gab es folgende Veränderungen: Das Anlagevermögen sank um TEUR 963 – dies ist im Wesentlichen auf die außerordentliche Abschreibung des Betriebsgrundstücks und laufende Abschreibungen saldiert um Investitionen zurückzuführen. Die Investitionen wurden zum größten Teil in Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgenommen. Beim Umlaufvermögen konnten in 2025 die Vorräte um TEUR 1.557, die Forderungen gegenüber Dritten um TEUR 1.024 und Forderungen gegenüber unserer Tochtergesellschaft um 297 TEUR reduziert werden. Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um 296 TEUR – sie resultieren aus Steuerrückzahlungen, bezahlte Kautionen und geleistete Anzahlungen. Die liquiden Mittel stiegen um TEUR 2.586 aufgrund des positiven Cash-Flows.

Auf der Passivseite gab es folgende Veränderungen: Das Eigenkapital sank um TEUR 705 aufgrund des negativen Jahresergebnisses. Die Rückstellungen stiegen um TEUR 663 – hier musste für das Betriebsgrundstück eine Rückstellung aus drohenden Vertragsverpflichtungen iHv TEUR 599 gebildet werden. Die Verbindlichkeiten in Summe sanken um TEUR 1.013. Es sanken die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 559 und die sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 1.039. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten wurde das Gesellschafterdarlehen iHv TEUR 1.840 vollständig zurückgeführt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um TEUR 542 und jene aus erhaltenen Anzahlungen um TEUR 42. Die passiven Rechnungsabgrenzungen stiegen um 95 TEUR – sie resultieren aus erhaltenen Fördergeldern.

Ertragslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete die Gesellschaft ein negatives Jahresergebnis iHv TEUR 705, welches ausschließlich durch außerordentliche Effekte (Abschreibung auf das Betriebsgrundstück sowie der Bildung einer Rückstellung für eine drohende Konventionalstrafe aus dem Kaufvertrag des besagten Grundstücks iHv TEUR 1.315) verursacht wurde. Diese bilanziellen Maßnahmen wurden aufgrund der geplanten Errichtung einer 380 kV Stromleitung durch die Austrian Power Grid (APG), die über unser Grundstück verlaufen soll, erforderlich.

Das operative Ergebnis (ohne außerordentliche Effekte) betrug 610 TEUR und ist um TEUR 359 höher als im Vorjahr ausgefallen.

Der Umsatz konnte im Berichtsjahr um 40 % gesteigert werden, die Bestandsveränderungen sanken um TEUR 457 und die sonstigen betrieblichen Erträge (im Wesentlichen Versicherungsleistungen und Fremdwährungskursgewinne) fielen um TEUR 97 höher aus. Sowohl die höheren Materialaufwendungen als auch die höheren Personalaufwendungen resultieren aus dem Absatzwachstum.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um TEUR 2.843 zu – die wesentlichsten Steigerungen betrafen die Ausgaben für Forschung, Werbung, Zuführung zur Rückstellung für Konventionalstrafen, Wertberichtigungen zu Forderungen und Vertriebsaufwendungen. Die Ausgaben für Forschung und Werbung sind Zukunftsinvestitionen in neue Produkte und neue Märkte.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um TERU 177 durch gesunkene Zinssätze und einer geringeren Inan-

spruchnahme von bestehenden Finanzierungslinien.

Liquiditätslage

Die Finanzierungslinien bei Banken wurden im Vorjahr im Wesentlichen prolongiert. Da die liquiden Mittel durch das operative positive Ergebnis und die Mittelfreisetzung bei Vorräten und Forderungen angewachsen sind, wurde vertragskonform das Darlehen an die Gesellschafter getilgt. Trotz dieser Rückzahlung erhöhte sich die Liquidität um TEUR 2.586.

Sowohl der Cash-Flow aus dem Ergebnis als auch der Cash-Flow aus dem operativen Bereich waren positiv. Der erwirtschaftete positive Free Cash-Flow betrug TEUR 3.108.

Die Finanzierung der zukünftigen Wachstumsstrategie, sollten keine außergewöhnlichen negative Effekte eintreten, ist gesichert.

Personal

Der durchschnittliche Personalstand erhöhte sich im Berichtsjahr von 72 Mitarbeiter auf 88 Mitarbeiter. Der Mitarbeiteraufbau ist auf die erhöhte Nachfrage zurückzuführen. Die Fluktuation bewegte sich im normalen Bereich.

Nach der Niederlegung der Geschäftsführung übernahm der CEO mit Jahresbeginn die Position als CXO (Chief Expansion Officer). Zum Jahresende 2025 schied der COO (Chief Operation Officer) aus dem Unternehmen aus – diese Stelle ist aktuell nicht nachbesetzt worden.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**-703**	**264**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**6 160**	**3 838**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**5 456**	**4 102**
Zahlungen für Steuern	**-111**	**-929**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**5 345**	**3 173**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-361**	**-549**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-2 399**	**-2 531**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**2 586**	**92**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**874**	**782**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**3 460**	**874**

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis Ergebnis vor Steuern zu den Umsatzerlösen.

Berechnung:		2025	2024
	Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100 / Umsatzerlöse	**-2,22 %**	**1,17 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis Ergebnis vor Steuern zum Eigenkapital.

Berechnung:		2025	2024
	Ergebnis vor Steuern x 100 / Eigenkapital	**-7,48 %**	**2,61 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis Ergebnis vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:		2025	2024
	Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital	**-3,56 %**	**3,65%**

Weitere Kennzahlen

	Berechnung:	2025	2024
Eigenkapitalquote	Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	**61,52 %**	**62,18 %**
Fremdkapitalquote	Fremdkapital x 100 / Gesamtkapital	**38,48 %**	**37,82 %**
Verschuldungsgrad	Fremdkapital x 100 / Eigenkapital	**62,55 %**	**60,81 %**
Goldene Bilanzregel	Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen	**257,56 %**	**219,09 %**
Nettoverschuldung in TEUR	verzinsliches Fremdkapital -flüssige Mittel	**-1 112,49**	**3 868,45**
Nettoumlaufvermögen in TEUR	kurzfristiges Umlaufvermögen -kurzfristiges Fremdkapital	**8 159,84**	**7 398,49**
Nettoverschuldungsgrad	Nettoverschuldung / Eigenkapital	**-11,83 %**	**38,26 %**

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Auf der IAA Mobility 2025 wurde unser Gemini Charger 2.0 mit dem 1. Platz in der Kategorie „charging system AC“ ausgezeichnet. Die Pro-Serie wurde beim IF-Design-Award 2025 ausgezeichnet und go-e belegte bei der Meinungsumfrage vom electricar (Das Magazin für die Mobilität von Morgen) in der Kategorie mobile Wallbox den 1. Platz.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Produktionskapazitäten erweitert.

Die Vision der go-e ist es, Marktführer für Ladelösungen für Elektroautos in Europa zu werden. Wir sind Technologieführer im Bereich Ladelösungen.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Wir fördern eine nachhaltige Energienutzung durch unser Ladesystem, und wir unterstützen unsere Kunden die Energiewende im Bereich der Mobilität voranzutreiben. So leisten wir einen Beitrag zur Reduktion der CO2-Emissionen.

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Fairness nach innen und außen – gegenüber unseren Kunden und Lieferanten sowie innerhalb der Belegschaft. Kollegialität und Teamgeist stehen im Vordergrund. Aber auch Leistung, Zuverlässigkeit, Effizienz und Qualität sowie ein „Drive, den Wandel voranzutreiben“ werden im Unternehmen hochgehalten.

Im Bereich Mitarbeiterentwicklung setzt die Gesellschaft auf permanente Weiterbildung, flexible Arbeitszeitmodelle, Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Förderung von Diversität und Chancengleichheit.

Im Bereich Umwelt werden Maßnahmen zur Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Reduktion betrieblicher Emissionen umgesetzt.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für die nächsten Jahre erwarten Marktanalysten und Branchenverbände eine starke Zunahme an Neuzulassungen von E-Autos in Europa. Diese werden jedoch regional unterschiedlich ausfallen und sind sehr von der nationalen wirtschaftlichen Entwicklung und Kaufkraft der jeweiligen Länder abhängig. Der Marktanteil an reinen Elektroautos (BEV) sollte in der EU im kommenden Jahr auf ca. 20% Marktanteil steigen, die BEV-Neuzulassungen sollten nochmals um ca. 20 - 30 % zulegen, die Plug-in-Hybride sollen stabil bleiben und der Marktanteil von Autos mit Verbrennermotor wird sinken.

Die zunehmende Akzeptanz der E-Mobilität in der Bevölkerung sowie die regulatorischen Anforderungen (Stichwort „Verbrenneraus“) zum Ausstieg aus fossilen Energieträgern werden in der Zukunft starke Wachstumspotentiale schaffen.

Dies wird durch die Entwicklung und Markteinführung von kostengünstigeren E-Autos für den Massenmarkt unterstützt. Verstärkt wird diese Entwicklung durch die stark gestiegenen Treibstoffkosten in den letzten Monaten.

Für intelligente Ladeinfrastruktur im privaten und halböffentlichen Bereich befinden wir uns in einem Wachstumsmarkt.

Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr einen signifikanten Umsatzzuwachs. In diesem Jahr sind große Investitionen in die Zukunft geplant. Es wird eine positive Ertragsentwicklung erwartet. Neben der Einführung von neuen Produktlinien ist ebenso eine weitere Aufstockung der Belegschaft geplant.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Gesellschaft wird sowohl Chancen und Risiken ausgesetzt, die sich auf Vermögenswerte als auch Schulden, Gewinn und Cash-Flow, aber auch auf immaterielle Werte wie die Reputation auswirken können.

Durch ein umfassendes monatliches Reporting erhalten die Geschäftsführung und die Gesellschafter einen detaillierten und zeitnahen Einblick in die wirtschaftlichen Vorgänge der Gesellschaft. Somit können Risiken und Fehlentwicklungen schnell erkannt werden und Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Zu den verschiedenen Risiken wurden Versicherungen – soweit verfügbar und wirtschaftlich sinnvoll – abgeschlossen, um die finanziellen Auswirkungen eines möglichen Schadens gering zu halten. Umfang und Höhe dieser Versicherungen werden durch ein Maklerbüro laufend überprüft und bei Notwendigkeit angepasst.

Währungsrisiken bestehen hauptsächlich einkaufseitig. Der US-Dollar ist die Hauptfremdwährung. Die Fakturierung an Kunden erfolgt bis auf wenige Ausnahmen in Euro. Zahlungseingänge in Fremdwährungen werden ohne Konvertierung zur Begleichung von Lieferantenrechnungen in diesen Fremdwährungen verwendet (Natural Hedging).

Derivative Finanzinstrumente wurden bislang nicht eingesetzt.

Zu den wesentlichen Risiken, welche die Gesellschaft im Rahmen Ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, zählen insbesondere:

- regulatorische Änderungen für Ladetechnik verbunden mit Stromnetzstabilität (smart charging)
- Lieferkettenrisiken bei elektronischen Komponenten
- Investitionsbereitschaft der Kunden zu Elektroautos als vorgelagertes Produkt
- Markt- und Wettbewerbsrisiken
- Cybersecurity-Risiken sowie Datenschutz- und Plattformrisiken

Zur Begrenzung dieser Risiken verfolgt die Gesellschaft eine aktive Risikostrategie. Diese umfasst unter anderem:

- Diversifikation der Lieferanten und ausreichende Lagerhaltung
- Laufende Markt- und Technologiebeobachtung
- Teilnahme an Normungsgremien
- IT-Sicherheitsmaßnahmen
- ausreichender Versicherungsschutz
- regelmäßige Liquiditäts- und Investitionsplanung sowie jährliche Budgeterstellung

Bestandgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

3. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft investierte auch im Geschäftsjahr 2025 gezielt in Forschung und Entwicklung. Hauptsächlich werden neue Produkte im Bereich Elektromobilität und Energiemanagementlösungen entwickelt. Bei der Produktentwicklung achten wir auf Benutzerfreundlichkeit und hohen Kundennutzen. Es werden sowohl die Hardware als auch die Software selbst entwickelt.

Die Gesellschaft nimmt an zahlreichen Forschungsprojekten mit verschieden anderen Unternehmen aus der Industrie und Forschungseinrichtungen (Universitäten und ähnlichen Einrichtungen) teil. Die Kooperation mit anderen Partnern bündelt das Knowhow verschiedener Fachbereiche und soll innovative neue Lösungen im Bereich der E-Mobilität und der dafür benötigten Ladeinfrastruktur hervorbringen. Diese Projekte werden von Forschungsförderungseinrichtungen (z.B. FFG, KWF oder EU) gefördert. Aktuell arbeiten wir am FFG geförderte Projekt „Shard Charging“, welches das Ziel hat, kosteneffektive öffentliche Ladelösungen zu erarbeiten, mit.

Im Bereich Forschung und Entwicklung waren 2025 im Unternehmensverbund go-e 32 Mitarbeiter beschäftigt.

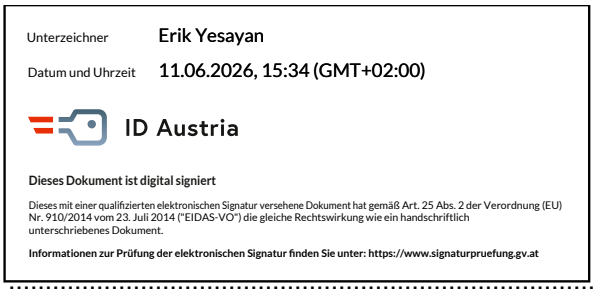
4. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

In Ergänzung zu den oben bereits getroffenen Aussagen zum Risikomanagement der go-e GmbH können die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess wie folgt beschrieben werden:

Das interne Kontrollsystem in Bezug auf die Rechnungslegung erstreckt sich auf die Abteilungen Accounting und Controlling, deren Verantwortungsbereiche innerhalb des Kontrollsystems eindeutig zugeordnet sind.

Das Kontrollsystem erfasst alle erforderlichen Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung zu sichern und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten. Neben manuellen Prozesskontrollen in Form des „Vier-Augen-Prinzips“ sind auch automatische IT-Prozesskontrollen ein wesentlicher Teil der integrierten Kontrollmaßnahmen.

Die Geschäftsführung ist für die Umsetzung und Einhaltung der gesetzlichen Regelungen verantwortlich und berichtet den Gesellschaftern regelmäßig über die Gesamtlage des Unternehmens. Die Geschäftsführung sorgt dafür, dass alle Bilanzierungsvorschriften nach den Bestimmungen des UGBs eingehalten werden.



Datum, Unterschriften der Geschäftsführer